

## **Mein Erlebnis in Porto**

Zuerst möchte ich sagen das die Zeit in Porto eine unglaubliche Schöne war. Auch wenn ich dort im Wintersemester war, so war das Wetter sehr angenehm und fast schon durchgehend Frühlingshaft. Den sogenannten Dauerregen habe ich nicht erlebt. Auch die Stadt hat mich mehr und mehr ins Herz genommen. Man entdeckt einfach immer wieder etwas neues und Porto hat seinen ganz eigenen Charme. Gerne bin ich einfach auch mit dem Fahrrad herumgefahren – Zum Strand oder entlang des Duros. Porto ist nicht unbedingt die Stadt der Fahrradfahrer dennoch war es für mich um einiges angenehmer und Günstiger mir am Anfang ein Fahrrad zu kaufen und am Ende meiner Zeit wieder zu verkaufen. So spart man sich die Busfahrten und gleichzeitig betätigt man sich ein bisschen Sportlich. Meer zum Surfen, eine Stadt mit Geschichte und unglaublicher Kulisse und ein aufregendes Nachtleben, machen Porto für mich zu einer der interessantesten Städte in der ich bisher war.

## **Mein Studium an der Architektur Fakultät**

Die Architektur Fakultät ist in einem Schönen Gebäude zwischen Zentrum und Meer untergebracht und hat eine wunderschöne Lage am Duro. Eine Bibliothek und Kantine bietet alles was man benötigt. Aber als Erasmus Student fühlt man sich am Anfang etwas verloren und muss sich ein wenig selbst Organisieren und herausfinden wo und was an der Fakultät geboten ist. Die Unterrichtssäle sind sehr ansprechend und die Außenanlagen bieten viel Platz um sich in der Pause zu sonnen oder an der frischen Luft zu studieren. Bei der Wahl der Fächer muss man besonders die Sprache beachten da vieles nur auf Portugiesisch angeboten wird. Auch wenn beschrieben wird “suitable for english speaking” bedeutet nicht gleich das die Vorlesung auf Englisch abgehalten wird, sondern eher das die Abgabeleistung auch auf Englisch erfolgen kann. Daher sollte man sich vorher bewusst sein das eventuell das ein oder andere Fach gewechselt werden muss. Einfach vorab schon ein oder zwei Fächer extra im Learning Agreement auswählen, die man dann einfach nicht belegt, wenn es nicht passt. So tut man sich vor Ort gleich einfacher. Ich hatte “CEE” welches komplett in Englisch war und “Cinema of Architecture” welches ich auch empfehlen kann, da es zwar auf Portugiesisch abgehalten wurde aber viele Filme (meist Englisch) gezeigt wurden und die Vorlesung auch so einfach zu verfolgen war und es gab auch nur Abgaben in Gruppenarbeiten. Allgemein ist das System dort etwas Schulischer als in Deutschland. Vorlesungen sind Länger und man verbringt mehr Zeit in der Universität mit dem Professor und seinen Gruppenmitgliedern.

## **Bewerbung**

Der Bewerbungsablauf ist der Standard Ablauf des Erasmus. Daneben muss man sich aber auch an der Universität Porto persönlich noch einmal bewerben bevor man aufgenommen wird. Dazu bekommt man eine E-Mail und muss sich ein Profil auf deren Homepage einrichten. Das Learning Agreement wird somit doppelt bearbeitet. Einmal für unsere Hochschule und dann noch einmal für die U. Porto. Unterschriften werden alle an der eigenen Fakultät in den jeweiligen Büros abgeholt.

## **Universität Porto**

Die Universität Porto gliedert sich auf verschiedene Fakultäten in der Stadt auf. Sind meistens jedoch alle um das Stadtzentrum gebündelt. Durch die Größe der Universität und der anderen Universitäten in Porto gibt es eine unglaublich große Anzahl von Austauschstudenten. Die ist vor allem gut um neue Kontakte und Freunde zu knüpfen. Man findet immer irgendwo Anschluss und ansonsten gibt es noch die ESN Studenten Vereinigung, die sich um Veranstaltungen oder Reisen kümmert, welche besonders in Porto sehr aktiv ist. Diese bietet auch Sportangebote oder medizinische Hilfeleistungen. Sollte man dennoch mal ein dringendes Problem haben so muss man ins Krankenhaus, da es nicht wie in Deutschland Hausärzte gibt.

## **Porto als Stadt**

Porto bietet viele kulturelle Möglichkeiten, von Konzerten zu Museen oder Sportaktivitäten am Meer. Vor allem aber die Vielfalt an Bars, Cafés und Restaurants ist erstaunlich. Porto erlebt einen enormen Aufschwung. So dass die zuvor oft leerstehenden Gebäude mehr und mehr renoviert werden und das Stadtbild verändern. Dennoch hat Porto im Vergleich zu Lissabon einen ganz eigenen Charme, den ich mit Vintage beschreiben würde. Es ist sehr alternativ und bietet unglaublich schöne Ecken.

## **Unterkunft**

Ich habe meine Unterkunft über "StudentatHome.net" gefunden. Welche eine private Organisation ist welche Studentenzimmer vermietet. Darüber lief alles einwandfrei ab und man hatte immer einen Ansprechpartner. Sollte mal etwas am Haus nicht gepasst haben, so wurde dies immer schnell in Ordnung gebracht. Ich hatte in einem Studenten-Haus mit 8 Personen gewohnt. Auch wenn sich das viel anhört ist dies unbedingt zu empfehlen. Man hat sofort einen Anschluss und trotz der Anzahl der Studenten bekommt man nie Probleme, da es sich meist sehr gut auf das Haus oder Apartment verteilt. Meine Unterkunft lag in der Rua Moreira. Nicht ganz zentral aber dennoch alles fußläufig innerhalb von 20-30 Minuten zu erreichen. Die Gegend um Bonfim oder Cedofeita ist bei vielen

Studenten beliebt, da man hier näher am Standzentrum ist. Es ist meist besser näher am Zentrum zu wohnen als an der Universität. Es ist zu empfehlen sich rechtzeitig um die Wohnung zu kümmern, denn dies ist meist einer der wichtigsten Punkte für eine schöne Zeit im Erasmus. Auch "Uniplaces" bietet viele Wohnungen, jedoch muss man hier immer eine kleine Gebühr an die Webseite zahlen.

### **Anreise**

Die Anreise war für mich über den Memminger Flughafen mit Ryanair. Von dort hat mich der Flug hin und zurück jeweils unter 50€ gekostet. Vom Flughafen Porto kann man einfach die Tram/Metro nehmen. Von den Haltestellen erreicht man eigentlich alles Fußläufig in 10-15 Minuten. Ansonsten bietet sich in Porto auch ein Uber an. Dennoch ist Porto von seiner Größe her sehr gut, um zu Fuß zu laufen. Eigentlich ist alles innerhalb von 30 Minuten erreichbar.



Architektur Fakultät



Blick auf Porto